

zu TOP

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 1461/2012 zur Sitzung am 05.09.2012

Umsetzung des Antrags „klimafreundliche, soziale und barrierefreie Stadtentwicklung,, (1525/2011)

In der Sitzung vom 31. August 2011 hat der Mainzer Stadtrat den Antrag „klimafreundliche, soziale und barrierefreie Stadtentwicklung“ (1525/2011) beschlossen. Der Antrag enthält verschiedene Maßnahmen und Handlungsanweisungen, die in der Folge umgesetzt werden sollten.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie ist der Sachstand zur Erstellung des Realisierungskonzeptes zur Umsetzung der verschiedenen Anliegen des Antrags? Wann ist mit der Erstellung des Realisierungskonzeptes und der Vorlage in den Gremien zu rechnen?
2. Welches Dezernat ist für die Umsetzung der verschiedenen Punkte zuständig? (bei verschiedenen Zuständigkeiten bitte einzeln die Zuständigkeiten für die jeweiligen Punkte des Antrags auflisten)
3. Wer trägt bei der Umsetzung des Antrags die Gesamtverantwortung bzw. wer hat die Koordinierung der Umsetzung übernommen?
4. Wie wurden die stadtnahen Gesellschaften eingebunden?
5. Bei welchen Vorhaben (der Stadt und der stadtnahen Unternehmen) wurden die Beschlüsse bereits umgesetzt? Bei welchen aktuellen Vorhaben und Projekten der Stadt und der stadtnahen Gesellschaften ist dies unterblieben und warum?
6. Werden die Vorgaben des Antrags bei den Planungen zur Bebauung des Zollhafens umgesetzt? Falls nicht, wieso nicht? (bitte einzeln aufgliedern nach den Vorgaben zu a) energieeffiziente Hochbauten, b) Nutzung erneuerbarer Energien, c) Barrierefreiheit, d) soziale Wohnraumförderung).

7. Wie kann die Verwaltung sicher stellen, dass bei Gesellschaften mit direkter oder indirekter Beteiligung der Stadt, bei der keine Mehrheitsbeteiligungen vorliegen, die Ziele und Kriterien des Antrags umgesetzt werden?
8. Wie stellt die Stadt sicher, dass die im Antrag genannten Ziele und Kriterien bei allen Neubauvorhaben der Stadt, der städtischen Einrichtungen, der Eigenbetriebe und der Gesellschaften mit direkter oder indirekter Mehrheitsbeteiligung der Stadt sowie bei Neubauvorhaben, die gemeinsam mit privaten Investoren für die Stadt verwirklicht werden, umgesetzt werden?
9. Analog zu Frage 8.: Wie werden die Ziele und Kriterien bei Sanierungsmaßnahmen umgesetzt?
10. Wurden bei Grundstücksverkäufen in den vergangenen 12 Monaten bereits vertragliche Regelungen getroffen, welche die im Antrag genannten Kriterien und Ziele festschreiben? Wenn ja, wo war dies der Fall? Wenn nein, aus welchen Gründen ist dies nicht geschehen?
11. Wurde in den vergangenen 12 Monaten bereits vom Vorkaufsrecht der Stadt Mainz Gebrauch gemacht, um die Ziele des Antrags umzusetzen?
12. Wurden die zuständigen Gremien über die Fälle informiert, in denen eine Umsetzung der Ziele und Kriterien des Antrags nicht möglich war? Wenn nein, warum ist dies unterblieben?
13. Wurden die im Antrag formulierten Ziele bereits bei Bauleitverfahren oder bei städtebaulichen Verträgen umgesetzt? Wenn ja, wo war dies der Fall und in welcher Form? Wenn nein, warum ist dies unterblieben?
14. Sind bereits Planungen der Stadt bzw. ihrer Gesellschaften in direkter oder indirekter Beteiligung zur Errichtung von modellhaften Energie-Plus-Häusern im Gange? Wenn nein, warum nicht?
15. Haben die Stadt bzw. ihre Gesellschaften in direkter oder indirekter Beteiligung bereits gemeinschaftliche Wohnprojekte bei der Umsetzung ihrer Vorhaben unterstützt? Wenn nein, warum nicht?

Herr Matthias Rösch
(Mitglied des Stadtrats)